

# Der „Netzwerker“ hilft weiter

**SERVICE** Volksbank Mittelhessen hat in Filiale Goethestraße neues Angebot etabliert / Jonas Thorn als Problemlöser

Von Frank-O. Docter

**GIESSEN.** Wer die Filiale der Volksbank Mittelhessen in der Gießener Goethestraße von der Plockstraße aus betritt und dann sogleich nach rechts schaut, könnte womöglich seinen Augen nicht trauen. Befindet sich doch dort eine gemütliche Sitzecke mit grünem Sofa, kuscheligen Kissen, Weltkarte und großem Schreibtisch – was alles zusammen mehr an eine Wohnzimmer-Einrichtung erinnert. Dies ist jedoch keineswegs eine Möbelausstellung, sondern die Heimat, besser gesagt der Arbeitsplatz von Volksbank-„Netzwerker“ Jonas Thorn. Der 23-Jährige, selbst ausgebildeter Bankkaufmann, ist zuständig für einen neuen Service, den die Volksbank seit einigen Monaten kostenfrei anbietet. Egal, ob nun jemand eine neue Wohnung oder Studentenbude sucht, einen Ausbildungsplatz, einen Sportverein oder Kita-Platz für sein Kind oder einen Proberaum für die eigene Band – um nur ein paar Beispiele zu nennen –, in all diesen Fällen und noch viel mehr möchte Thorn weiterhelfen.

Um schnell jeweils eine Lösung anzubieten, kann der junge Mann auf das riesige Netzwerk der mittlerweile knapp 193 000 Mitglieder der regional fest verwurzelten Volksbank Mittelhessen, darunter viele Firmen, Ein-

richtungen und Vereine, zurückgreifen. Dahinter stehe der Gedanke einer Genossenschaftsbank, wie sie auch die Volksbank eine ist. „Was einer nicht schafft, schaffen viele“, beschreibt es Jonas Thorn im Gespräch mit dem Anzeiger. Und so ganz nebenbei erfüllt das Kreditinstitut damit auch „den gesetzlichen Auftrag, unsere Mitglieder zu fördern“, betont der Volksbank-Generalbevollmächtigte Dr. Lars Witteck. Hinter dem „Netzwerker“ stecke darüber hinaus die „Philosophie“, allen voran die Mitglie-

der – die vorrangige Zielgruppe des neuen Services – „an den wesentlichen Stationen ihres Lebens zu begleiten“, so Witteck.

Doch bleibt auch Zeit, anderen Rat suchenden, welche die Volksbank-Filiale Goethestraße aufsuchen, zu helfen. Dies ist generell möglich zu den üblichen Öffnungszeiten, bei denen man Jonas Thorn auch einfach mal so ansprechen kann, oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage des „Netzwerkers“ zu finden wie auch ein

Video, in dem der Bankkaufmann das neue Serviceangebot erläutert. „Wenn ich morgens zur Arbeit komme, weiß ich eigentlich nie, was alles den Tag über passieren wird“, muss der junge Mann auch mit so manch ungewöhnlicher Frage rechnen. So habe man ihn schon des Öfteren eher scherzhaft gefragt, ob er denn auch eine Partnervermittlung anbiete. „Aber nein“, stellt Thorn klar und muss dabei selbst schmunzeln. Was das Altersspektrum angeht, sei es bei den Hilfesuchenden bunt gemischt. „Es kam auch schon vor, dass Großeltern für ihren Enkel nach einem Ausbildungsplatz gesucht haben“, nennt er einen Beispielfall. Die bislang meisten Anfragen betreffen jedoch die Wohnungssuche.

Mit der bisherigen Resonanz auf das „Netzwerker“-Angebot sind alle Beteiligten bei der Volksbank Mittelhessen sehr zufrieden. So weiß Verena Waldschmidt, Filialbereichsleiterin für die Goethestraße, von „vielen neugierigen Blicken“ von Kunden in Richtung der so gemütlich aussehenden „Netzwerker“-Ecke zu berichten. „Wenn es weiter so gut läuft“, kann sich Lars Witteck vorstellen, den Service auch in anderen Filialbereichen anzubieten.



Mit dem gemütlichen grünen Sofa und den Kissen erinnert der Arbeitsplatz von „Netzwerker“ Jonas Thorn erst mal so gar nicht an eine Bank. Foto: Docter

Weitere Infos im Internet:  
[www.vb-mittelhessen.de/privatkunden/beratung/der-netzwerker.html](http://www.vb-mittelhessen.de/privatkunden/beratung/der-netzwerker.html)